

The Gate

nicht alles ist eine Legende, was in Märchenbüchern steht.

Von Kimiko__x3

Kapitel 3: Du bist ein Medium.

Wie gebannt schaute ich in die dunklen Augen vor mir und erhoffte mir das er endlich mit der Sprache raus kam. Was war es was sie wollten? Was war das eben für ein Geschöpf?..

Immerhin wollten die beiden mir grade auch noch einreden, das ich etwas besonderes sei, oder etwa nicht? Hatte ich sie falsch verstanden? Nein ganz sicher nicht! Als ich meine Stimme wieder fand und ansetzten wollte etwas zu sagen, fing er dann doch endlich an zu sprechen. Ich schloss meine Lippen wieder und wurde nun hellhörig.

„Okay, es macht keine Sinn noch zu warten und dich weiter im unklaren zu lassen.“

„Itachi du solltest es nicht, `sie` sollte es lieber tun!“

„Du hast eben selbst gesehen das auch die anderen von ihr wissen.“

Ich schaute hin und her. Was hatte das wieder zu bedeuten? Der jüngere rauschte aus dem Zimmer und ich hörte kurze zeit später, eine Tür ins Schloss knallen. Ich wendete mich wieder dem Älteren zu, der mich ernst ansah.

„Ich muss wirklich überlegen wie ich anfang.“

Er stand auf und ging zu dem Sessel zurück und sah nachdenklich aus.

„Dämonen sind kein Mythos. Das was du gesehen hast war einer von ihnen.“

Er rieb sich angespannt die Schläfe und massierte sich den Nacken. Mich machte allein die Tatsache unruhig, das er so nachdenklich wirkte. Nur warum? Worauf wollte er nur hinaus?

„Es gibt nicht nur solche, wie den eben. Es gibt noch viel viel mehr, viel mehr als du es dir vorstellen kannst. Mein Bruder und ich, gehören einer Gruppe an.....“

Ich wusste nicht mal warum, aber ein Schauer lief mir über den rücken, als ich ihm zuhörte. „Einer Gruppe?“

„Einer Gruppe mit gewissen Fähigkeiten um uns und andere vor diesen Wesen der Unterwelt zu schützen. Aber nicht nur solcher Kreaturen..... und du Sakura.“

Ich wusste nicht ob ich mir das wirklich noch weiter anhören sollte, oder lieber doch die Flucht ergreifen sollte. Mir war es nicht geheuer auf was das hier hinauslief. Er schien es mir anzusehen, das ich verschwinden wollte und kam wieder zu mir und setzte sich neben mich. Ich senkte meinen Blick, ich hielt es nicht stand ihm weiter in seine Augen zu sehen. Ich hatte das Gefühl als wenn er mit seinen Augen durch mich durch sah und meine Gedanken lesen konnte.

„Du bist es dir noch nicht bewusst, aber du bist ein Medium, eine Psy begabte.“

Meine Augen weitete sich und ungläubig wagte ich es, ihm wieder in die Augen zu sehen. „Wie bitte?“ Ich glaubte ihm kein Wort. „Ich sagte schon ich sei ganz

durchschnittlich....“

„Und ich sage du bist es nicht. Unsere Seherin hat es vorausgesagt. Sie hat es bei allein von uns gesehen, ihre Fähigkeiten und ihre Talente. Du bist jetzt durcheinander, das waren mein Bruder und ich zuerst auch.... aber glaub mir, 'Sie' irrt sich nie.“

Meinte er das wirklich ernst, oder machte man sich über mich lustig? Ich strich mir durchs Haar und lehnte mich zurück. Das musste ich erstmal sacken lassen. Sollte ich ihm glauben? Ich hab doch eben wirklich dieses Wesen gesehen, was eindeutig nicht Menschlich gewesen war. Aber an mir war nichts besonderes, rein gar nichts. „Vielleicht hat sie sich ja doch mal geirrt.“ Ich schien es zu hoffen, genauso wie ich noch immer hoffte, das er gleich anfing zu lachen und sagt das er mich verarschen wollte.

„Das hat und wird sie nie.“

„Ich sag sie hat es!“

„Du bist wirklich ein Sturschädel oder?“

Mein Blick schwenkte angesäuert zu ihm. Was bitte schon dachte er wie man auf so etwas reagieren würde? „Kann ich gehen?“ Fragte ich weil ich den Mist echt nicht mitmachen wollte.

„Wenn du wieder einen Dämonen über den Weg laufen willst, bitte da ist die Tür. Aber dann ist vielleicht keiner von uns da und wird dir helfen. Wir können nicht überall sein. Wenn du dir nicht eingestehen willst, was du bist, dann geh ruhig.“

Na toll nun machte er mich noch mehr bange, als ohne hin schon. Ich schaute zum Fenster, es war schon dunkel geworden und das machte es nicht besser, nur noch schlimmer. Ich hatte jetzt ehrlich angst bekommen, aber was erzählte er auch so ein Unsinn. Ich musste schon zugeben, das ich ihm alles glaubte bis zu dem Punkt, das ich auch solch eine Person sein sollte. Ein Medium.

„Willst du noch doch nicht gehen?“

Ich sah zu ihm und wünschte ich hätte es nicht getan, denn sein Blick machte mich nur noch nervöser. „Ich.... ich muss ja irgendwann mal nach hause.“ Antworte ich sehr leise, weil ich einfach nur schnell nach einer Antwort gesucht habe um ihn nicht zu verärgern. Er und sein Bruder haben mir ja immerhin das Leben gerettet.

„Das ist schon richtig. Aber eben wolltest du doch abhauen, weil du mir nicht glauben kannst, oder nicht willst?“

Seine Augen schienen mich wirklich zu durchbohren. Was sollte ich jetzt nur sagen? Der Typ hatte mich schon die ganze zeit lang durchschaut. „Ist das ein Verhör?“ Meine Augenbraue zog sich nach oben als ich ihn grinsen sah. „Was ist so witzig?“

„Witzig sollte es nicht sein... ich meine ich sagte dir grade das es die Hölle wirklich gibt und Dämonen hier oben auf der Erdoberfläche rumlungern und du denkst, ich will dich verhören.“

Mal ganz ehrlich, wie sollte man denn aus so einem Kerl schlau werden? Klar er hat mir eben echt zu denken gegeben, damit. Hätte ich vorhin nicht eine Begegnung mit so einem Dämonen gehabt, wäre ich jetzt schon längst über alle Berge. Nur ganz so lebensmüde war selbst ich nicht. Warum wollte ich denen bloß auf die schliche kommen? Ich könnte mich selbst Ohrfeigen. „Wer ist diese Seherin eigentlich?“ Bisschen Neugierig war ich nun schon wieder. Das war eine Eigenschaft an mir, die ich wirklich mal ändern sollte. Aber nun saß ich hier und musste es herausfinden. Ich musste wissen warum sie dachten ich sei eine von ihnen.

„Sie ist eine Seherin, so etwas wie ein Orakel.“

„Und was soll so ein Medium sein?“

„Das wird sie dir besser erklären können als ich. Aber soweit ich weiß bist du in der

Lage mit Toten zu kommunizieren. Sie sagte auch, das du wichtig bist für uns, da du in ... das solltest du lieber sie fragen.“

Ich sah ihm an, das er mir nicht mehr sagen konnte oder wollte. Warum wusste ich selber nicht, doch bekam ich das Gefühl wieder, das ich ihm einfach glauben sollte.

„Aber ehrlich ich hab noch nie etwas unnormales erlebt. Nicht bewusst.“ wieder viel mir dieser Sai ein, den ich glaubte an dem Abend als er starb gesehen zu haben.

„Du bist es dir nur noch nicht bewusst, aber das kommt noch, glaub es mir.“

Jetzt war er es der den Blick senkte.

„Während normale Menschen nicht in der Lage sind Dämonen oder Engel zu sehen, gibt es die sogenannten Auserwählten, wie uns. Menschen die über besondere Fähigkeiten verfügen aber sich dessen meist erst nicht einmal bewusst sind. Genau das sind auch die Menschen die überallhin verschwinden, weil die beiden Seiten sie für ihre Zwecke Missbrauchen wollen. Wie sie jetzt auch hinter dir her sind, Sakura.“

Die ganze Zeit seitdem er es das erste mal erwähnt hat, wollte ich nicht mehr drauf eingehen. „Sie sind also auch hinter mir her?... also war es kein Zufall vorhin?“

„Nein.“

Ich konnte und wollte nicht fassen in was ich hineingerasselt bin. Ich musste ihm glauben, ich habe diesen Dämon selbst gesehen vorhin, also warum sollte er mich anlügen. Aber vorher wollte ich noch etwas wissen, etwas was mich seit gestern nicht mehr in ruhe ließ. „Warum seit ihr gestern Abend da gewesen, warum wart ihr dabei, als der Junge ums Leben kam.“ Ich beobachtete ihn, als er aufstand und zum Fenster ging. Mir viel dabei auch auf, das er meinem blick erneut auswich.

„Er wäre auch ein Auserwählter gewesen.....“

„Wie ich?“ Er drehte sich mir wieder zu und sein Blick zeigte eine Regung, nur konnte ich sie nicht deuten. Aber er schien enttäuscht zu sein. Nun fühlte ich mich schlecht, es angesprochen zu haben.

„Ja, wie du. Nur kamen wir nicht schnell genug.“

Also wollten sie dem Jungen nichts böses, ganz im Gegenteil. Sie wollten ihm wohl helfen, genau wie mir heute. „Tut mir leid.“

„Dir muss nichts leid tun.“ Er kam wieder auf mich zu und blieb vor mir stehen und schaute zu mir runter und hielt mir seine Hand hin. „Sag mir, willst du ´Sie´ und die anderen kennen lernen?“